

# Zivilschutzfibel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **10 (1963)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bearbeitet von Herbert Alboth und Hans von Dach unter Mitwirkung massgebender Fachleute  
(Alle Rechte beim Schweizerischen Bund für Zivilschutz)

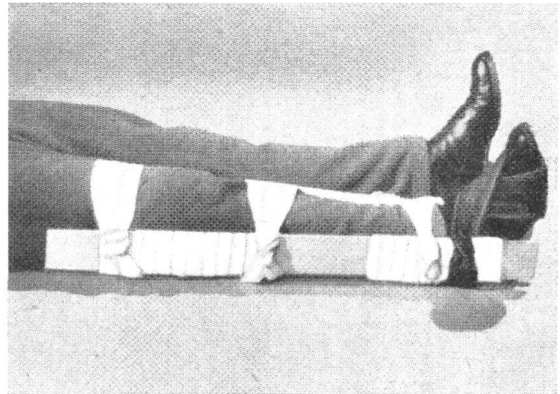
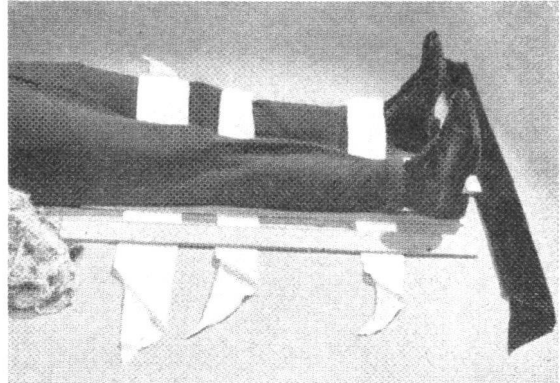
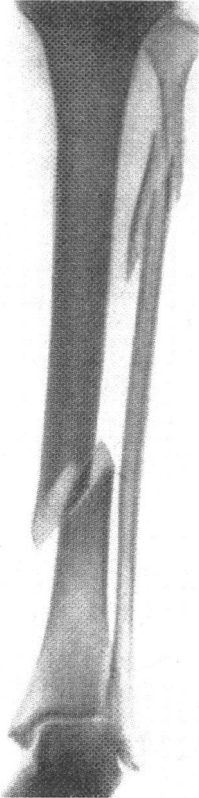
20. Folge

**Unterschenkel:** Während die Festhaltung angelegt wird, ist durch Ziehen am Fuss ein gleichmässiger schwacher Zug in Längsrichtung des Beines auszuüben. Zuerst kommt unter das Bein eine gut gepolsterte Lagerschiene (Knie gut polstern). An die Innenseite wird eine Schiene, die von der Fusssohle bis über die Mitte des Oberschenkels reicht, angelegt. Eine Schiene an der Aussenseite reicht von der Fusssohle bis zur Höhe des Hüftgelenkes. Diese Schienen sind an den Auflagestellen (Knöchel, Knie, oberes Ende) gut zu polstern.

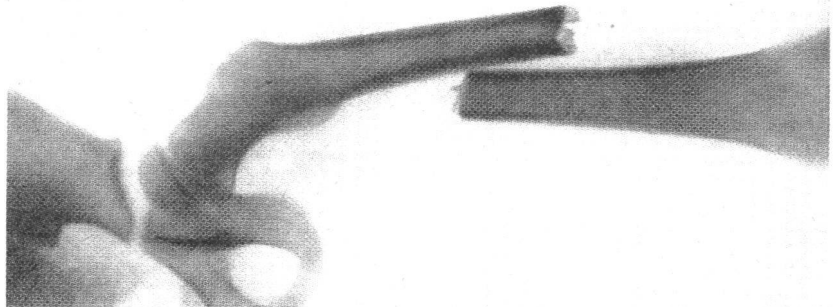
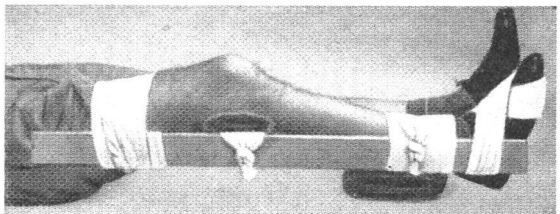
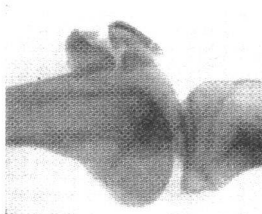
Wenn nur zwei Schienen zur Verfügung stehen, ist die eine als Lagerschiene, die andere an der Aussenseite anzubringen.

Hat man nur eine Schiene, verwende man sie als Lagerschiene und fixiere das verletzte Bein an das unverletzte.

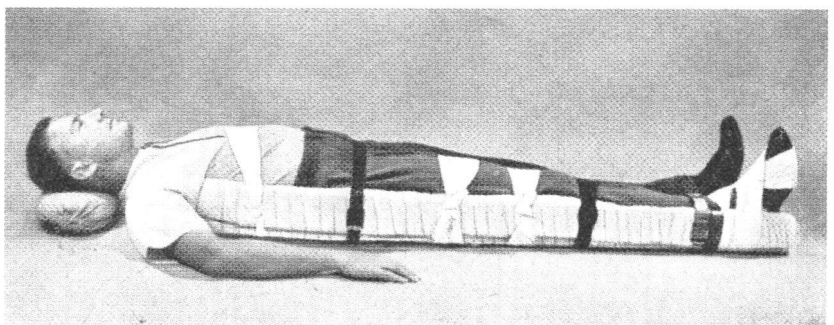
Zum Schluss ist in allen Fällen der Fuss (mit oder ohne Schuh) durch eine in Achtertour angelegte Binde oder Krawatte ruhig zu stellen (s. Fuss).

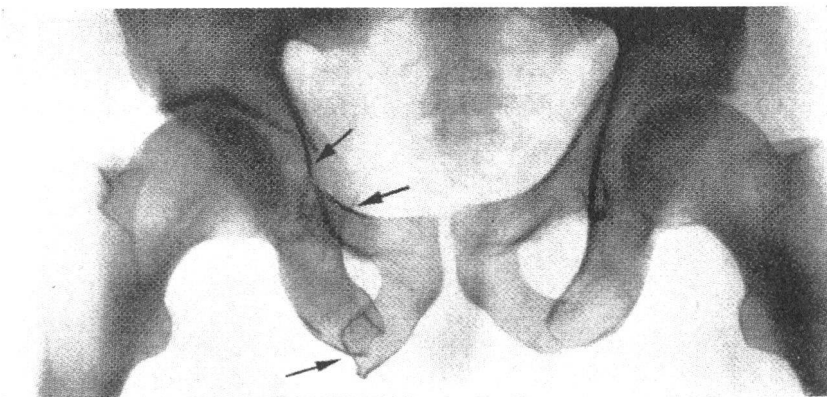


**Knie:** Das verletzte Knie wird in der Stellung festgehalten, die am wenigsten schmerzhaft ist. Je eine Schiene wird von Mitte Oberschenkel bis Fusssohle an der Aussen- und Innenseite angelegt (Schieneenden und Knöchelgegend gut polstern). Um das Knie in der gewünschten Stellung zu stützen, wird eine grosse Krawatte unter der Kniekehle durchgezogen und auf der Aussenseite verknüpft. Bei stark gebeugtem Knie ist ein zusätzliches Polster in der Kniekehle nötig. Festhaltung des Fusses wie beim Unterschenkelfesthalteverband.

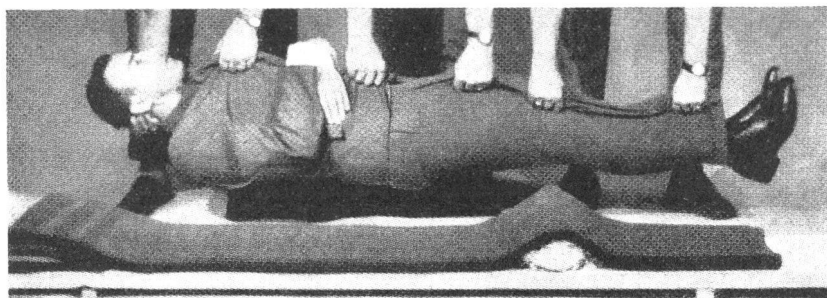


**Oberschenkel** Während des Anlegens der Fixation ist ein Zug auszuüben wie bei der Festhaltung des Unterschenkels. Zuerst ist eine Lagerschiene unter das Bein und das Gesäss zu schieben, die bis zum Schulterblatt reichen soll. Die äussere Schiene muss von der Fusssohle bis handbreit unterhalb der Achselhöhle reichen, die innere von der Fusssohle bis in die obere Hälfte des Oberschenkels, wenn möglich bis oberhalb der mutmasslichen Bruchstelle. Sind nur zwei Schienen oder nur eine verfügbar, dann soll ähnlich wie bei der Festhaltung des Unterschenkels vorgegangen werden.





**Becken** Die Hände des Verletzten sind auf der Brust zusammenzubinden, damit sie nicht hinuntergleiten. Drei bis vier Helfer stellen sich auf eine Seite, nahe an den Verletzten. Sie fassen dessen Kleider und heben ihn sorgfältig nur so hoch, dass ein gepolstertes Brett untergeschoben werden kann, auf welches er gelegt wird. Ist diese Art des Hebens nicht möglich, z. B. bei Frauen, dann werden mehrere Krawatten untergeschoben, mit denen man den Verletzten etwas heben kann. Mit Krawatten oder Binden wird nun der Verletzte sorgfältig auf der Unterlage festgebunden. Es empfiehlt sich zusätzlich eine seitliche Verteilung des Körpers. Bei der Fixation darf kein Druck auf das Becken ausgeübt werden.



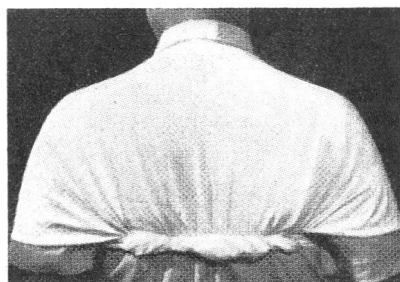
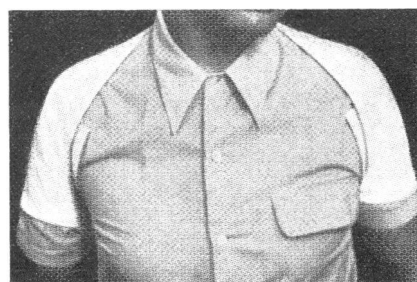
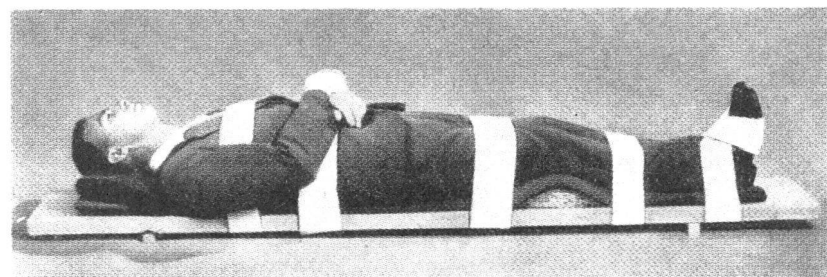
**Wirbelsäulenverletzung:** Schmerzen im Bereich der Wirbelsäule, Abknicken der Wirbelsäule oder besondere Stellung des Verletzten, vor allem Lähmung von Gliedmassen deuten auf eine Wirbelsäulenverletzung.

- Auf harter Unterlage flach lagern in der Stellung, wie der Verletzte aufgefunden wurde.
- Heben vorsichtig, am besten durch Anfassern an den Kleidern durch 3 oder 4 Personen, nur so hoch, als eben notwendig ist.



## Bieler Zivilschutzwochen

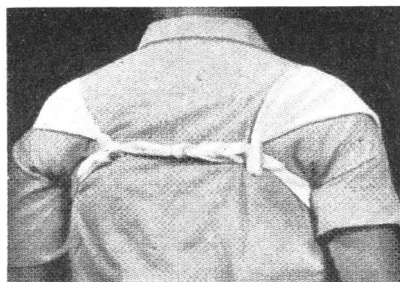
In Biel werden im Juni und Juli dieses Jahres durch die kürzlich gegründete Zivilschutz-Vereinigung «Bieler Zivilschutzwochen» durchgeführt, für die ein umfangreiches, alle Quartiere und Kreise umfassendes Programm aufgestellt wurde. Wir werden auf diese mit grosser Sorgfalt vorbereitete Veranstaltung noch zurückkommen.

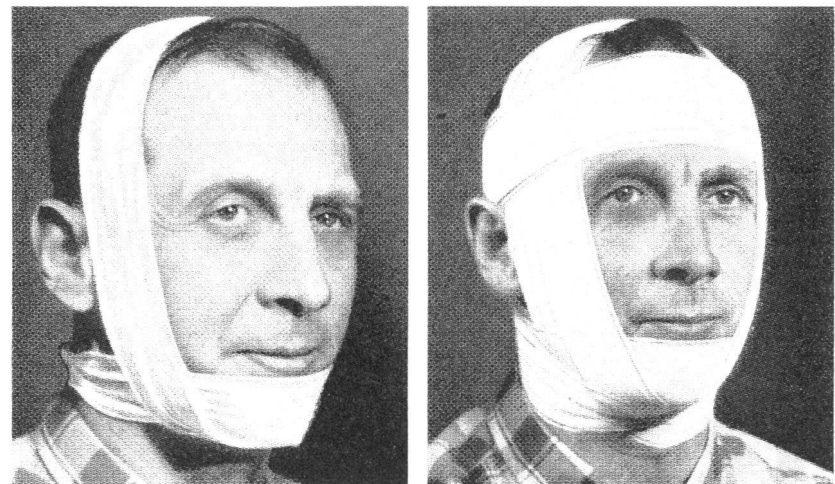
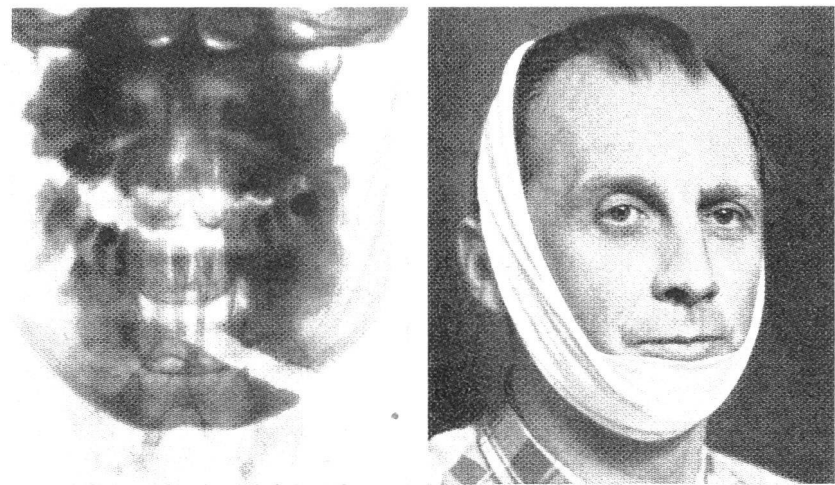
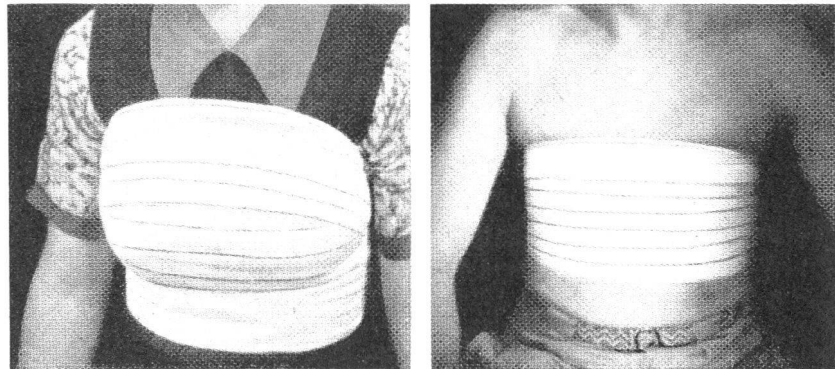
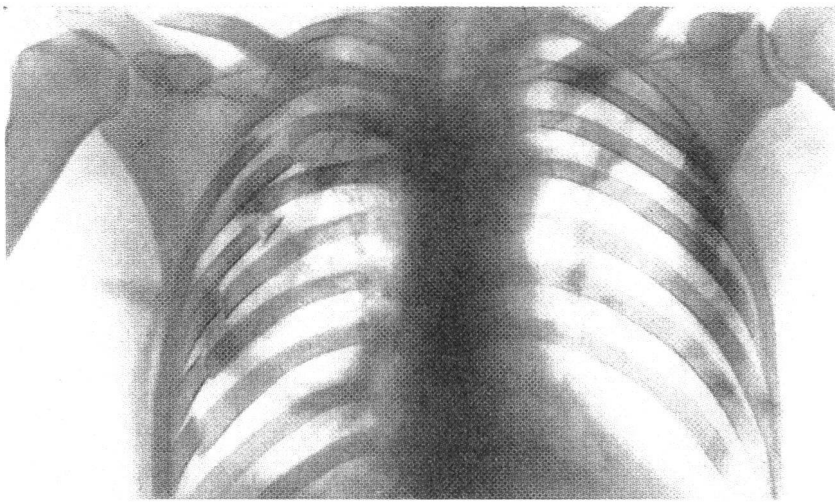


**Schlüsselbein:** Die Schultern sind rückwärts zu ziehen mit einem Dreieckstuch. Dazu wird dessen langer Rand (Basis) über den Nacken gelegt; die beiden Zipfel werden nach vorne über die Schultern und durch die Achseln zurück auf den Rücken geführt und dort verknüpft. Schultern und Achselhöhlen sind zu polstern. Die Spitze des Dreieckstuches wird nach oben eingerollt und dient als Polster unter dem Knoten.

Es können auch zwei einzelne, breite Krawatten als Ringe um die Schultern gelegt, hinten jeweils verknüpft und ihre freien Ende unter leichtem Zug auf dem Rücken verknüpft werden.

Der Arm der verletzten Seite wird in eine Tragschlinge gelegt. Unter Umständen genügt das allein.





## Die Inserate sind ein wichtiger Bestandteil unserer Zeitung!

Sie orientieren die für den  
Zivilschutz verantwortlichen  
Behörden über die günstigen  
und der Empfehlung werten  
Bezugsquellen  
bei der Anschaffung  
von Material und Geräten

**Rippen:** Bei der Frau werden zuerst unter  
den Brüsten in Ausatmungsstellung mit  
einer breiten Binde zwei bis drei Kreistouren  
angelegt, anschließend über die  
Brüste Fächertouren.  
Beim Mann sind mit einer breiten Binde  
in Ausatmungsstellung Kreistouren oder  
eng ansteigende Schraubentouren anzu-  
legen.

**Schädel:** Wo nötig Wundverband. Der  
Kopf ist leicht erhöht sorgfältig in Kissen  
zu legen. Beim Transport sind Erschüt-  
terungen zu vermeiden.

Zur Zivilschutz-Ausrüstung:



# SÄNTIS

Qualitäts-Batterien

SÄNTIS Batteriefabrik  
J. Göldi RÜTHI/SG

**Unterkiefer:** Festhaltung mit Krawatte,  
Schleuder oder Binde.